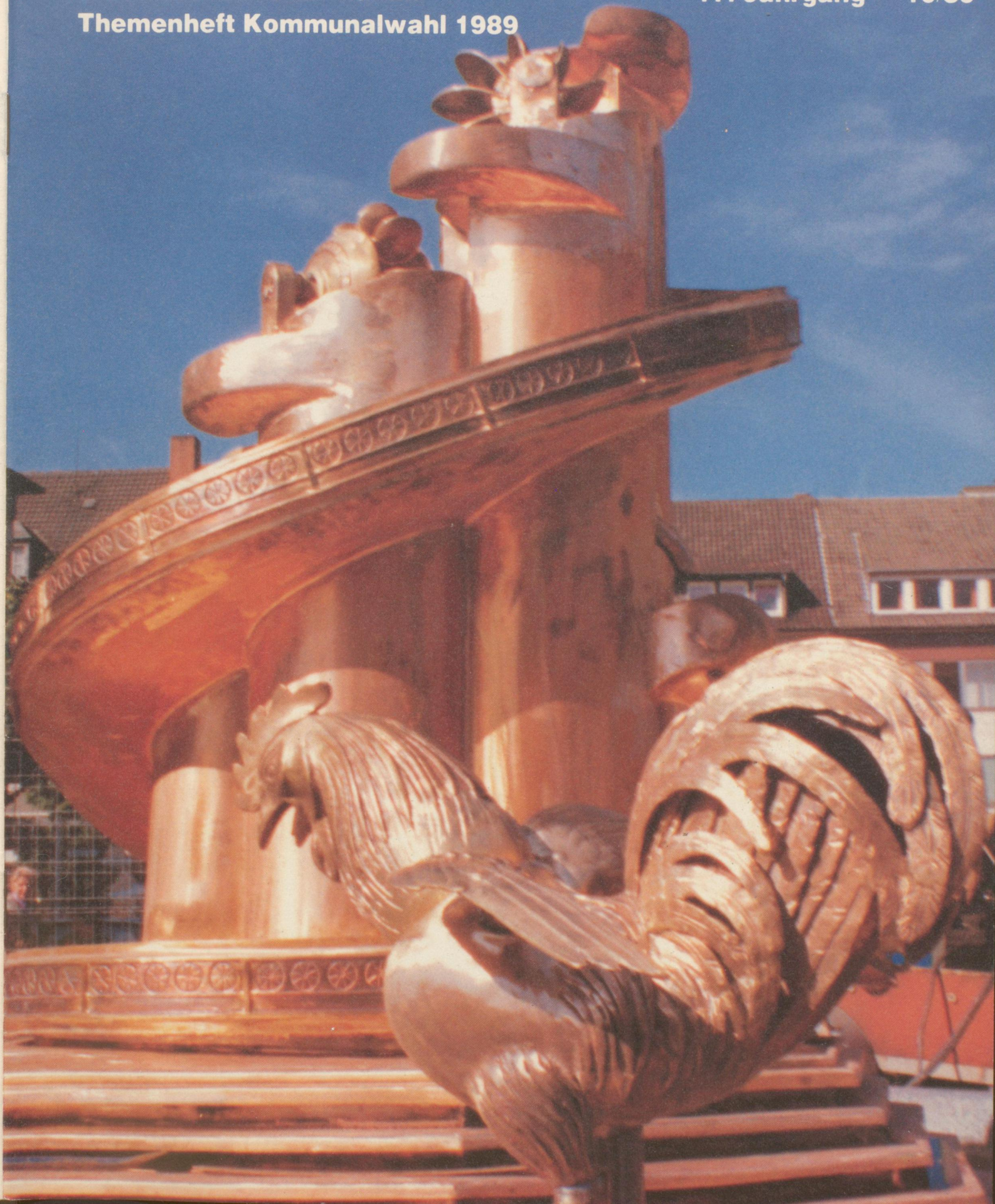


HAMMAGAZIN

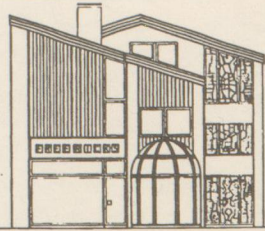
Stadtilustrierte für Hamm

Themenheft Kommunalwahl 1989

17. Jahrgang — 10/89



GLASREPARATUREN
GLAS-STUDIO
ISO-GROSSBUTZEN
GEBOGENES GLAS
SCHMELZGLAS
BLEIVERGLASUNG



GLASVEREDELUNG

FREERICKS GmbH

Hellweg 25 · 4700 Hamm 1 · Tel.: 0 23 81/55 80

Der zuverlässige Partner für Ihr Dach

H. U. Beer
Dachdeckermeister

BEER

Fachbetrieb seit 3 Generationen

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Fassadenverkleidungen · Isolierungen · Klempnerarbeiten

Betrieb: Oestingstraße 37 · Hamm · Telefon (0 23 81) 5 11 99

Privat: Fischerstraße 15 · Hamm-Berge · Telefon (0 23 81) 5 33 46

Nutzen Sie unseren

ACHTUNG! Reparatur-Schnelldienst — Anruf genügt —

„Schöne Grüße an
Ihr Konto.
Lesen Sie. Leasen Sie.“



... least sich leicht
bei uns“ mit VAG Leasing

Audi 80 75 PS, Kat., Vorführw. (3000 km)

225,- DM monatliche Rate

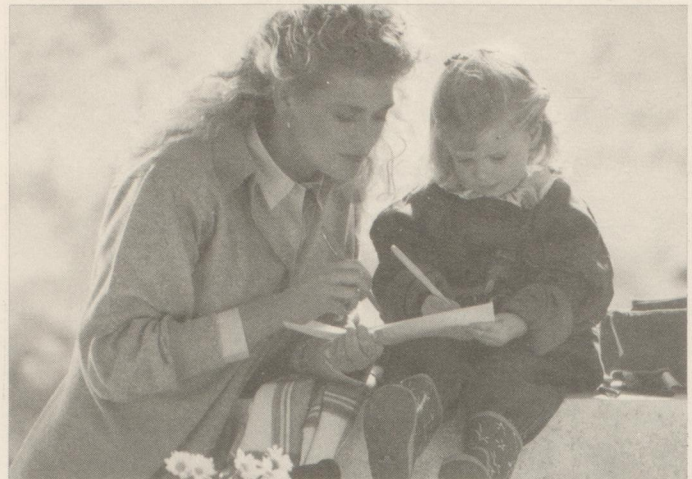
Leasingdauer 24 Monate, 40 000 km
Fahrleistung, Anzahlung 2900,- DM
(inklusive Überführungs-
und Zulassungskosten)



**Autohaus
Wilhelmstraße**

Da können Sie Ihren Wilhelm druntersetzen

— Ihr V·A·G Partner in Hamm · ☎ (0 23 81) 4 49 51 —



**SPAREN
HAT
ZUKUNFT**

30. Oktober

Weltspartag der Sparkassen

Ihr fester Partner
Sparkasse Hamm

Themenheft

Kommunalwahl — Der neue Rat

Seite

Schulbuchreihe startet mit Hamm

4

II. Jugendtheatertreffen Bradford/Hamm

5

Der neue Rat der Stadt Hamm

6

Terminkalender

10

Wirtschaft lokal

12

Energie, Wasser und Verkehr

14

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.

Vorsitzender: Jürgen Graef

Postfach 2611, 4700 Hamm 1

Telefon (0 23 81) 2 34 00

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich)

Lutz Rettig, Christian Strasen,

Seite Energie und Verkehr: Frank Mat-
tern (verantwortlich)

Anschrift:

Heinrich-Reinköster-Straße 6

4700 Hamm 1

Telefon (0 23 81) 17-28 70 u. 17 28 74

Titelbild:

Ausschnitt des Stirnberg-Brunnens
von der Stadtparkasse-Hauptstelle,
Lutz Rettig

Fotos:

Rettig, Ronig, Wagner, Hammer Eisen-
bahnfreunde, Stadtwerke, Presseamt-
Archiv

Produktion:

Druckservice Schölermann
Hohe Straße 60, 4700 Hamm 1

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Hamm hat gewählt

Mit dem Gang zur Wahlurne haben die Bürgerinnen und Bürger im Lande Nordrhein-Westfalen ihre Kommunalparlamente und Bezirksvertretungen neu gewählt. 59 Männer und Frauen werden im Rat der Stadt Hamm in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Großstadt in ihre Hände nehmen. Auf Seite 6 beginnt das HAMMGAZIN mit der Vorstellung der neu gewählten Ratsmitglieder. In der November-Ausgabe werden die neuen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter folgen.



Als Teilkonstruktion des historischen Stadttores am Westentor wird dieser Mauerteil wieder erstellt, um die Lage sichtbar zu dokumentieren.

Koordinierungskreis verständigt sich auf Termine für 1990

Der unter Leitung des Presse- und Werbeamtes jährlich zusammenkommende Koordinierungskreis, dem alle wichtigen Großveranstalter in der Stadt Hamm angehören, hat die Termine für 1990 festgelegt.

Ziel dieser Koordinierungsrunde ist es, frühzeitig Termine aufeinander abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden und anderen Veranstaltern Gelegenheit zu geben, sich an diesen Terminen orientieren zu können.

Folgender Terminfahrplan ist für 1990 vorgesehen:

- 4.-6. Mai City Fest (150 Jahre Sparkasse Hamm)
- 1.-3. Juni Stadtfest der WWH
- 13.-17. Juni Bio-Hamm, Zentralhallen

- 21. Juli Kurparkfest
- 4. August Isenbeck-Night
- 31. August-1. September Feriende/Spielparty
- 15.-18. September Innenstadtkirmes
- 17.-21. November Wunschland, Zentralhallen

HAMM

AUGENBLICKE EINER STADT



ARTCOLOR VERLAG

„Augenblicke einer Stadt“

Zwischen Münsterland und Sauerland liegt die „grüne“ Stadt Hamm, geprägt durch große Wiesen- und Weideflächen, Parkanlagen und Waldgebiete, aber auch durch Industrieansiedlungen, den Kohlebergbau und Verwaltungsbehörden. Diese Faktoren geben Hamm eine ganz besondere Atmosphäre.

Ein jetzt erschienener Fotobildband über Hamm spiegelt diese Vielfalt und Besonderheiten der Stadt in 100 farbigen Abbildungen wieder. Er zeigt ein buntes Porträt der lebendigen Einkaufsstadt, der „grünen“ Großstadt, der Stadt von Montanindustrie und Verwaltungsbehörden im östlichen Ruhrgebiet zwischen Münster- und Sauerland. Der Bogen spannt sich vom Glaselefanten über wichtige Industrieansiedlungen

und historische Bauwerke, sowie kulturelle Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen bis hin zu den Menschen bei Arbeit und Sport. Informative Bildzeilen in drei Sprachen ergänzen den optischen Eindruck.

Ein Vorwort von Oberbürgermeisterin Prof. Sabine Zech und Oberstadtdirektor Dr. Jochen Stemplewski führt ein in die „Augenblicke einer Stadt“. Essays zur Geschichte von Ilsemarie von Scheven (Stadtarchivarin a.D., Buchautorin), zur Wirtschaft von Dr. Dieter Kraemer (Stadtdirektor), zur Kultur von Helmut Fortmann (Kulturamt) und zu Freizeit und Veranstaltungen von Ulrich Weibenberg (Presse- und Werbeamt) geben dem Leser eine Fülle von wissenswerten Informationen über die Stadt Hamm.

paukstat

Heizung · Sanitär
HAMM-TEL. 02381/44 4741

...richtige Wärme?

Technik vom Fachmann

Schulbuchreihe über das Ruhrgebiet startet mit Hamm

„Dieses Arbeitsbuch soll Dir helfen, Deine Heimatstadt Hamm und das Ruhrgebiet besser kennenzulernen“. So beginnt ein neues Arbeitsbuch, das soeben für den Sachkunde-Unterricht im 3. und 4. Grundschuljahr herausgegeben worden ist. Es behandelt als erste Ausgabe einer Reihe die Stadt Hamm und befaßt sich auch mit regionalen Themen. Weitere Ausgaben über Städte im Ruhrgebiet sind in Vorbereitung.

Der Kommunalverband Ruhrgebiet wirkt bei der Vorbereitung und Herausgabe dieser Bücher mit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern schon in der Grundschule mehr Informationen über Arbeiten und Leben in den Städten des Ruhrgebiets und über die regionalen Verknüpfungen zu geben.

In einer Schulbuch-Untersuchung hat der Kommunalverband Ruhrgebiet im letzten Jahr herausgefunden, daß eine Reihe von Lehrbüchern das Ruhrgebiet zum Teil überhaupt nicht behandeln. Auch herausgefunden wurden eine Reihe von veralteten oder falschen Darstellungen. Deshalb unterstützt der Kommunalverband Ruhrgebiet Autoren und Verlage bei Vorbereitung und Herausgabe von Lehrmaterialien mit zusätzlichen Informationen über das Ruhrgebiet.

Das jetzt über Hamm erschienene Werk ist konzeptionell von einer Autorengruppe in Zusammenarbeit mit dem Verlag Aschendorff in Münster vorbereitet worden. Autor ist der Pädagoge Hans Wexler. Alle Vorbereitungen wurden von dem Pädagogen Ferdy Fischer koordiniert.

Inhaltlich geht es bei dem neuen Schulbuch vor allem um historische und geografische Sachverhalte, die in kindgemäße Form gebracht worden sind und den

neuen Richtlinien für den Sachkunde-Unterricht an Grundschule entsprechen. Historische Begebenheiten sind in plausibler Form mit aktuellen Entwicklungen verknüpft worden. So erfahren die Schüler zum Beispiel, was alles aus dem Wappen unseres Landes zu lesen ist, ein Artikel führt „mit der Zeitmaschine in die Steinkohlenzeit“, es wird aber auch gezeigt, wie Menschen heute leben und arbeiten („Von der Kohle zum Computer“). Auch düstere Abschnitte der Geschichte werden nicht ausgeklammert. So erfahren die Schülerinnen und Schüler etwas über die Leiden jüdischer Bürger während der NS-Zeit und davor. Ein Kapitel zeigt in Text und Bild die Schrecken des Zweiten Weltkrieges in Hamm. Wie es von da an wieder aufwärts ging, wird ebenso deutlich wie die aktuellen Fragen unseres „modernen Alltags“.

Aufgefordert werden die Schüler, dieses Werk als Arbeitsbuch zu nutzen und eigene Eintragungen zu machen, Zeitungsartikel zu sammeln und zusammen mit kleinen Berichten oder Fotos in das Buch einzuheften. So wird aus einem Schulbuch ein eigenes Heimatbuch, und aus den lernenden Jungen und Mädchen können Autoren werden.

Das Buch ist in einer Auflage von 3000 Exemplaren erschienen und kann über den Buchhandel oder direkt beim Aschendorffschen Verlag in Münster bezogen werden. Der eigentliche Vertrieb des Buches richtet sich an Schulen und Lehrer. Die Herausgeber würden sich aber nicht wundern, wenn das phantasievoll gestaltete Buch über den Buchhandel auch viele Interessenten außerhalb der Schule fände.



Letzte Hand an sein Werk legte der Aachener Künstler Stirnberg am Tag vor der Inbetriebnahme auf dem Platz vor der Sparkassen-Hauptstelle. Zum Spielen und Betrachten soll dieser neue Brunnen einladen.

STADTHALLE GÜTERSLOH

BÜRO FORUM 89



27.-
30.10.
1989

FORDERN SIE
EINTRITTSKARTEN
BEI UNS AN!



Gebr. Thiesbrummel
Büro- u. Datentechnik
Martin-Luther-Straße 9-11
4700 Hamm 1

Lernen Sie, schön zu sein!
Wir sind Ihr Partner
in allen Schönheitsfragen.



PARFÜMERIE

Unkelbach

Weststr. 40 u. Bahnhofstr. 19
4700 Hamm 1, Tel. 2 85 90

Verkehrsverband Westfalen-Mitte e.V. ergänzt Vorstand

Der Verkehrsverband Westfalen-Mitte e.V., Dortmund, hat seinen Vorstand komplettiert. Auf der Mitgliederversammlung des Verbandes am 19. September in Arnsberg wurden Oberstadtdirektor Dr. Jochen Stemplewski, Hamm, und Stadtrat Dipl.-Ing. Bernd Reiff, Dortmund, neu in den Vorstand gewählt. Dr. Stemplewski löst Dr. Walter Fiehe ab, der nach seinem Ausscheiden aus dem

Amt des Oberstadtdirektors der Stadt Hamm sein Vorstandsmandat niedergelegt hat; Dipl.-Ing. Reiff folgt dem verstorbenen Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Philipp-Otto Gellinek im Vorstand nach. Gleichzeitig wurde Oberkreisdirektor Rudolf Harling, Soest, der dem Verbandsvorstand seit 1979 angehört, zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden bestellt.

proLingua
SPRACHSCHULEN · ÜBERSETZUNGEN

- International anerkannte Sprachprüfungen
 - TOFL
 - Cambridge- und Oxford-Certificates
 - London Chambre of Commerce
 - La Chambre de Commerce de Paris
- Vorbereitung auf Beruf, Studium oder Auslandsaufenthalte
- Konversationskurse

4700 Hamm · Hohe Straße 49 · Tel. 0 23 81 / 2 33 66
- professionelle Leistungen in Sprachen -

II. Jugendtheater-Treffen Bradford/Hamm

Begegnungen und Premieren Ende Oktober

Begegnungen und Erfahrungsaustausch auf der einen, Präsentation der verschiedenen Theaterproduktionen auf der anderen Seite — das ist das Konzept des Jugendtheater-Treffens Bradford/Hamm, das vom 26. bis zum 30. Oktober 1989 die Hammer Jugendkulturszene bestimmen wird. Die Veranstalter, das Jugendamt der Stadt Hamm und die Arbeitsgemeinschaft Hammer Theatergruppen, knüpfen damit an Festivalformen an, die sie in den letzten Jahren entwickelt haben: an das Jugendtheater-Treffen im Rahmen von Contact '87 und an die Hammer Theatertage 1985 und 1989.

Mit dabei sind die Bradford Youth Players aus Hamms englischer Partnerstadt und vier Hammer Gruppen, die nicht weniger als drei Premieren zum Programm beisteuern. Es wird drei große öffentliche Abendveranstaltungen geben; und zu einer echten internationalen Begegnung wird es nicht nur durch einen gemeinsamen Eröffnungsabend kommen, sondern auch durch gemeinsame Unternehmungen: Schließlich hat die Hammer Gruppe „Illegal“ die Unterbringung der englischen Gäste übernommen.

Die Bradford Youth Players konnten auf dem Treffen 1987 mit dem satirischen Kriegstück „Oh what a lovely war“ überzeugen. Diesmal gastieren sie mit dem Musical Godspell am Freitag, 27. Oktober, in der Aula des Beisenkamp-Gymnasiums. Diese moderne „Bearbeitung“ des Neuen Testaments dürfte dem

Hammer Publikum noch in bester Erinnerung sein, von der Produktion der Gruppe „Backstage“ vor drei Jahren.

Die Bradford Youth Players wurden 1976 gegründet und haben seitdem jährlich bis zu drei Produktionen herausgebracht, wobei stets eine Musicalbearbeitung im Mittelpunkt stand. Die jungen Leute zwischen 14 und 25 arbeiten unter kompetenter fachlicher Anleitung an Musik, Tanz und Schauspiel. Die Akteure haben Erfahrung auch aus zahlreichen Gastspielen der Gruppe u.a. in der UdSSR, in der DDR und in der CSSR — und eben auch in Hamm. Die Gesamtleitung hat Frau Marguerite Jennings.



Für die Abendveranstaltung am Samstag, 28. Oktober, haben sich zu einer Theaterfete mit Aufführungen/Musik/Gesprächen drei Gruppen aus Hamm zusammengetan:

Illegal wird an dem Abend mit kleineren Szenen vertreten sein, die noch nicht feststehen. Die Gruppe überraschte im letzten Oktober im Hammer Kurhaus mit dem Rocktheaterstück „Nur keine Angst“, mit dem sie u.a. auch in Bradford gastierte. Zuvor hatte sich Illegal mit Theaterprogram-

men aus Pantomime, Jonglieren, Clownstheater und Tanz einen Namen gemacht.

Duo Fabioli — das sind Oliver Preuß und Fabian Peters vom Beisenkamp-Gymnasium, die mit ihren kurzen Szenen zweimal Sieger des Theaterwettbewerbs in Münster waren. Auch vom Treffen 1987 und von den 3. Hammer Theatertagen sind sie bekannt. Sie werden „Das Duell“ spielen und die Premiere eines neuen Stückes geben. Eine Premiere wird auch die Gruppe Grumpf mit dem 45-Minuten-Stück „Talk Video“ von Martin Cordemann haben. Zu Grumpf gehören Martin Cordemann, David Thimme und Sven Ahlers, die sich aus der Theaterarbeit des Gymnasiums Hammonense selbständig gemacht haben.

Den Abschluß des Programms am Sonntag, 29. Oktober, im Gymnasium Hammonense wird noch eine Premiere bilden: Das Theater am Hammonense bringt unter der Regie von Ulrich Friebe Alan Ayckbourns Kriminalstück „Jeder kann's gewesen sein“, eine Gesellschaftskomödie mit dem Hang zum Sarkasmus und zur Groteske. Alan Ayckbourn, der zur Zeit produktivste englischsprachige Theaterautor, ist in Deutschland noch ziemlich unbekannt. Die Schülerinnen und Schüler des Hammonense hatten 1988 großen Erfolg mit Ayckbourns Einakter „Die unglaublichen Illuzinationen des Ernie Fraser“ und wurden mit dieser Inszenierung zum 4. Landesschülertheater-Treffen in Soest eingeladen.



Wir machen den Weg frei

... damit Sie preisgünstig renovieren, modernisieren und so den Wert Ihres Eigentums steigern können.

Ihr nächster Schritt ...

Volksbank Hamm eG



Aktuelle Schuhmode führt preiswert

adidas
TORSION
SCHUH
SPORT
Schuhreparatur
Schlüsseldienst

Caldenhofer Weg 68, 4700 Hamm 1



Die Bradford Youth Players bei ihrem Auftritt 1987 in Hamm.

WIELANDSTUBEN
Restaurant Wieland Stuben
Wielandstr. 84 · 4700 Hamm 3
Telefon: (0 23 81) 40 12 17
TÄGLICH GEÖFFNET

Der neue Rat der Stadt Hamm

Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 1. Oktober 1989

Partei	Stimmen	%	Sitze	Partei	Stimmen	%	Sitze
SPD	38 478	45,23	29	DVU	898	1,06	—
CDU	30 452	35,79	22	DKP	90	0,11	—
GRÜNE	6 076	7,14	4	EB/			
F.D.P.	2 980	3,50	—	Knäpper	106	0,12	—
REP	5 966	7,05	4	Sonstige	196	0,22	—

SPD



Sabine Zech
Fachhoch-
schullehrerin
17.9.1940
Nicolaus-
Ehlen-Str. 20



Heinz Assmann
IGBE-
Bezirksleiter
19.7.1931
Von-Siemens-
Str. 17



Jürgen Wieland
Rektor
29.1.1936
Rosenhang 8



Karlheinz Luhofer
Rentner
6.7.1930
Berliner Str. 23



Monika Simshäuser
Gesamtschul-
lehrerin
23.8.1951
Gellertstr. 6



Helmut Pieczynski
DB-Lokführer
24.10.1936
Erlenstr. 76



Günter Bergmann
Dipl.-Finanzwirt
30.8.1941
Auf dem
Brink 18



Georg Scholz
Arzt
15.1.1958
Feidikstr. 59-61



Artur Tober
Schulhaus-
meister
9.3.1933
Muntenberg-
straße 32



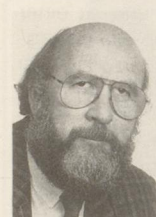
Bärbel Bredenbach
Hausfrau
7.11.1938
Roßbachstr. 1



Heinz Dahlmann
Bergbau-Ing.
a.D.
12.11.1932
Hohekamp 35



**Marie-
Elisabeth
Ortmann-
Szabo**
Journalistin
23.5.1955
Elsterweg 7



Hubert Westermeier
DB-Beamter
15.3.1944
Thüringer
Weg 15



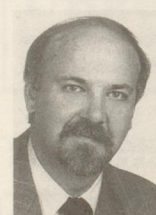
Herbert Knöpper
Bergmann
20.5.1934
Op'n Spitol 2



Wolfgang Himmelmann
Chemo-
Techniker
5.9.1943
Werner Str. 56



Heinz Disselbrede
Personal- und
Verwaltungs-
leiter
22.8.1938
Norbertstr. 5a



Manfred Lindemann
Schulleiter
13.8.1949
Soester Str. 157



Gisela van Wüllen
Hausfrau
23.6.1936
Bockumer
Weg 156



Udo Gödecker
Heizungs-
monteur
28.9.1944
Lindenfelder
Weg 30



Udo Schulte
Organisations-
leiter
29.8.1942
Wielandstr. 44



Edith Meyer
Verkäuferin
28.5.1930
Mittelstr. 7



Alfred Skibba
Schmied
8.10.1929
Werner Str. 6a



Christa Bredner
Lehrerin
5.11.1941
Marderweg 17



Karl-Ernst Weiland
Kfm. Angest.
15.10.1934
Erlenstr. 10



Gisela Waldmann
Verkäuferin
22.12.1948
Haeselerstr. 5



Bernd Klenner
Bergmann
2.3.1949
Eichenstr. 45



Brunhilde Klaus
Hausfrau
5.11.1933
Steinstraße 4



Karl-Heinz Sudholt
Konrektor
23.10.1935
Menzelstr. 27a



Elmar Prokott
Lehrer
10.9.1949
An der
Dorfeiche 7



Der neue Rat der Stadt Hamm



Laurenz Meyer
Dipl.-Volkswirt
15.2.1948
Fasanenstr. 31



Doris Prüß
Hausfrau
20.6.1939
Ahesufer 2



Jürgen Graef
Rechtsanwalt
und Notar
11.5.1935
Drosselkamp 6



Hans Heinlein
Rektor
10.5.1930
Walter-Kollo-
Str. 2



Doris Conrady
Bäuerin
3.1.1939
In der Lengde 1



Rosemarie Marx
Hausfrau
6.2.1940
Wielandstr. 180



Hermann Kampmann
KAB-Diözesan-
sekretär
5.6.1938
Ziehrerstr. 6



Günter Schröder
Justizbeamter
15.2.1944
Schröderstr. 11



Ingeborg Steimann-Meynen
Kfm. Angest.
11.2.1942
Jägerallee 63



Heinrich Wiese
Rektor
29.1.1927
Nelkenstr. 22



Oskar Burkert
Dipl.-Ing.
24.5.1951
Lambertshof 9



Günter Schade
Dipl.-Ing.
5.8.1939
Bänkler-
weg 20a



Rolf Lohrmann
Student
30.9.1965
Auf dem
Braken 7



Dr. Richard Salomon sen.
Dipl.-Volkswirt
1.4.1923
Ostenallee 60



Günter Bachtrop
Reha-Berater
5.1.1942
Breslauer
Str. 10



Thomas Hunsteger-Petermann
Fleischer-
meister
5.9.1953
Ahlener Str. 96



Jörg Holsträter
Sozialver-
sicherungs-
fach-
angestellter
20.8.1946
Lilienstr. 15



Hermann Jürgens
Justizamtsrat
a.D.
9.9.1923
Heßlerstr. 62



Peter Menne
Großhandels-
kaufmann
6.11.1958
An den
Kirchen 12



Peter Reinisch
Verlags-
kaufmann
6.6.1942
Hülshoffstr. 41



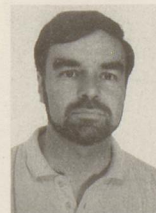
Wolf Köhler
Oberstudienrat
10.11.1941
Windhorststr. 4



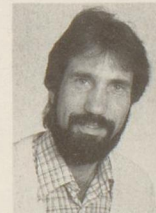
Karl Altena
Landwirt
15.4.1933
Kumper
Landstr. 13



Reinhard Merschhaus
Lehrer
14.9.1951
Hoher Weg 52



Helmut Fleck
Arzt
30.12.1947
Erlenstr. 23



Michael Fedeler
Studien-
assessor
25.4.1951
Markgrafen-
ufer 17



Michael Walterscheid
Taxi-
unternehmer
9.2.1953
Meisenhag 4



Peter Kessler
Postbeamter
a.D.
17.6.1949
Max-von-Laue-
Str. 9



Hans Tanner
Betriebswirt
27.2.1928
Schulstr. 10a



Uwe Goller
Zeitsoldat
17.10.1962
Weiden-
kampstr. 3



Michael Nüse
Justizbeamter
7.1.1954
Königstr. 14

GRÜNE

REP

Baubeginn für den neuen VEW-Hafen am Gersteinwerk

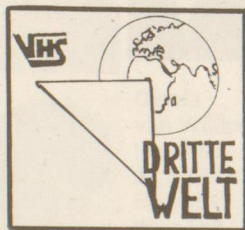
Mit dem Baubeginn für den neuen VEW-Hafen am Gersteinwerk in Werne-Stockum am 18. September wurden gleichzeitig die Arbeiten für das Hafenbecken und die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen in Angriff genommen. Der Standort nördlich des Datteln-Hamm-Kanals und südlich der Lippe war so nach Osten verschoben worden, daß das „Hufeisen“, der ökologisch wertvolle Lippe-Altarm, nicht geopfert werden muß.

Auf acht Hektar Betriebsgelände entsteht nunmehr das Hafenbecken mit Umschlagsanlagen. 32 Hektar landwirtschaftlicher Fläche wurde von VEW zusätzlich für Ausgleichsmaßnahmen erworben. Sie werden als Naturschutzgebiet mit Feuchtbiotop, Bepflanzung und extensiv zu bewirtschaftenden Weideflächen hergerichtet. Grundlage für die Planung der Ausgleichsmaßnahmen war ein ökologisches Gutachten von Prof. Finke, Universität Dortmund.

Die mit den Bauarbeiten beauf-

„3.-Welt-Tag“ in Hamm

Nach langer Zeit wird es wieder einmal einen „3.-Welt-Tag“ in Hamm geben. Die Vorarbeiten waren schwierig und müßig; aber jetzt ist es soweit. Der Termin ist Samstag, 28. Oktober 1989, von 11 bis 18 Uhr in der Friedensschule, Marker Allee 20.



Für diesen „3.-Welt-Tag“ ist kein Schwerpunktthema geplant. Es soll erst einmal die Möglichkeit geschaffen werden, die vielfältigen Aktivitäten der verschiedenen Gruppen und Initiativen einem großen Publikum vorzustellen. Vielleicht können interessierte Hammer Bürger/innen gewonnen werden, die sich künftig in der 3.-Welt-Arbeit engagieren wollen.

Neben Ausstellungen, Vorführungen, Verkauf von Produkten, Gerichten aus der 3. Welt, Theater- und Musikprogrammen, wird es auch eine Podiumsdiskussion zum Thema „3.-Welt-Arbeit als kommunale Verpflichtung!“ geben.

tragte Arbeitsgemeinschaft hat im Laufe des Septembers zunächst die Baustelle eingerichtet und das Baufeld freigeräumt. Es ist vorgesehen, die gesamte Baustelle mit einem Zaun gegenüber den um-

liegenden Freiflächen zu sichern, so daß diese durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Für die Herstellung des Hafenbetriebsgeländes sind rund 80 000 Kubikmeter Bodenmassen zu bewegen. Die dazu benötigten Waschberge aus der Zeche Radbod werden südlich des Datteln-Hamm-Kanals über die Bergehal-

de antransportiert, um die Anlieger möglichst wenig durch den Verkehr zu belasten. Anfang November soll dann mit dem Rahmen der rund 2000 Tonnen Spundwand, die das Hafenbecken einfassen, begonnen werden.

Der Entladekran und die Transportbänder, die den Hafen mit

Export-S



ISENBECK PILS – eines der wenigen k



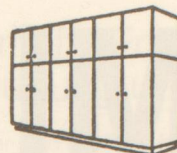
OKTOBER 1989

dem Kraftwerk verbinden, werden ab September nächsten Jahres montiert. Ende 1991 soll der Hafen fertiggestellt sein und in Betrieb genommen werden. Die Kosten für das gesamte Projekt einschließlich der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen mit dem Naturschutzgebiet betragen rund 80 Mio DM.

FRANZ MAAS

- Innenausbau
- Schrankwände

Gallberger Weg 33 · 4700 Hamm 1 · Tel. (0 23 81) 5 08 22



Schlager



n klassischen Pilsener, die es noch gibt.

SULKY

Sulky, das neue Bürostuhlprogramm von SITAG, ist so bunt und vielfältig wie die Zeit, in der wir leben. Sulky ist rund, eckig, schräg, streng, verspielt, elegant, schrill, bunt, dezent...



Bei uns können Sie Sulky und seine herausragenden Sitzeigenschaften kennenlernen, wir beraten Sie gerne bei der Auswahl Ihres persönlichen Favoriten.

SITAG
SITZMÖBEL FÜR BÜRO UND OBJEKT



Büromaschinen
Büroorganisation
Büromöbel
Werkstatt/Service

Moderne
Büroausstattung

4700 Hamm 1
Am Bahnhof
Tel. 02381/1404-0

RÜTER



**Bastler-Zentrale
Dierkes GmbH**

Widumstraße 21-23
4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 54 71

TERMIN VORSCHAU

MAXIMILIAN SONSTIGES PARK

14. Oktober, 15.30 Uhr

Kindertheater
Kindertheater Töfte
„Der große Liederzirkus“ (ab 4 Jahre)
Werkstatthalle oder Festsaal

21. Oktober, 11.00 — 18.00 Uhr

Hobby-Handwerk-Kunstmarkt
Veranstalter: Karsten Killing
Festsaal

16.00 Uhr

Kindertheater
Lille Kartoffler Figurentheater
„Schneewittchen und die sieben Zwerge“
(ab 4 Jahre)
Werkstatthalle

22. Oktober, 11.00 — 18.00 Uhr

Hobby-Handwerk-Kunstmarkt
Veranstalter: Karsten Killing

28. Oktober, 15.30 Uhr

Kindertheater Martin Hörster
„Vom Igel, der auszog, ein besseres Leben zu führen“
(ab 6 Jahre)

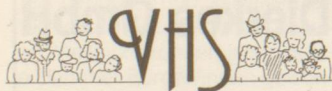
KONZERT

26. Oktober, 19.30 Uhr

Westf. Sinfonieorchester
Kurhaus

29. Oktober, 19.30 Uhr

Westfälisches Sinfonieorchester
Kurhaus



17. Oktober, 20.00 Uhr

Alfred Crouton: Kopfgeburt, neues 1-Mann-Skurril-Theaterprogramm mit Peter Honegger (Schweiz), Stadtbücherei

23. Oktober, 19.30 Uhr

Literatur am Montag:
Dieter Wellershoff
Stadtbücherei

1. Oktober, 7.30 Uhr

Bezirkswanderung
„Burgen und Ritter im Ruhrtal bei Hattingen“
Parkplatz des Ev. Krankenhauses

15. Oktober, 13.00 Uhr

Busfahrt
Wanderung Wilde-Wiese, Waldeshöhe
Anmeldung: Textilhaus Grabitz, Weststr. 49

23. Oktober, 19.00 Uhr

Gemeinsames Singen mit der Instrumentalgruppe
Bahnhofsgaststätte

26. Oktober, 14.00 Uhr

Radtour
Liebfrauenkirche

28. Oktober, 19.00 Uhr

Wanderkehrhaus im Vereinslokal
„Bayernstuben“, Nordstraße 3

KLEINKUNST

29. Oktober, 11.00 Uhr

Jazz-Frühschoppen mit den „hamm allstars“
Bahnhof Pelkum

MUSEEN GALERIEN

Städt. Gustav-Lübcke-Museum,
Museumsstr. 2, 4700 Hamm 1,
(Di. — Sa.: 10.00-15.00 Uhr,
So.: 10.00-13.00 Uhr)

bis 29. Oktober
Fixierte Zeit

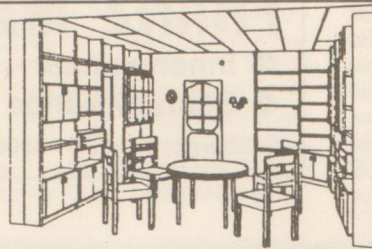
Galerie Kley, Werler Straße 304,
4700 Hamm 1, Di.-Fr. 10.00-
18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr,
So. 10.30-12.30 Uhr

bis 22. Oktober

Hans Schmitt, Figuren in Holz,
Heinz Pfeiffer, Bronzestelen,
Horst Loewel, Ölbilder

29. Oktober

Ilka Deutesfeld
Ausstellungseröffnung



Einbaumöbel
Raumteiler
Einzelmöbel
Restaurierungen
Möbelwerkstätte
Innenausbau

Wilhelm Böckenholt

4700 Hamm · Dortmunder Straße 90 · Tel. (023 81) 44 09 07
PLANUNG · BERATUNG · FERTIGUNG

THEATER

14. Oktober

„1789“, Schauspiel
von Ariane Mnouchkine
Kurhaus

19. Oktober, 19.30 Uhr

Den Himmel überlassen wir den Engeln und den Spatzen
Stadtbücherei

22. Oktober, 19.30 Uhr

Alle guten Dinge sind ... Vier
Kurhaus

MESSEN, MÄRKTE, AUSSTELLUNGEN

19. Oktober

Kälberauktion

21./22. Oktober

Hobby-Handwerk-Kunstmarkt
Maximilianhalle
Veranstalter K. Killing

29. Oktober

Trödel- und Kleintiermarkt

II. Jugendtheater-Treffen Bradford/Hamm Programm 26.-30. Oktober 1989:

Freitag, 27. 10. 1989, 19.30 Uhr, Aula des Beisenkamp-Gymnasiums, Am Beisenkamp
Godspell, Musical von Stephen Schwartz und John M. Tebelak
Bradford Youth Players, Bradford/GB

Leitung: Marguerite Jennings
Samstag, 28. 10. 1989, 19.30 Uhr, Evg. Gemeindezentrum Werries, Braamer Straße
Theaterfete — Theater, Gespräche und Musik:
Illegal
Duo Fabioli: Das Duell/neue Produktion (Premiere)

Grupp: Talk Video, von Martin Cordemann (Premiere)
Sonntag, 29. 10. 1989, 19.30 Uhr, Aula des Gymnasiums Hammonense, Adenauerallee
Jeder kann's gewesen sein, Kriminalgroteske in vier Akten von Alan Ayckbourn, deutsch von Heinz Rudolf (Premiere)
Theater am Hammonense
Regie: Ulrich Friebe
Eintritt 8,-/4,- DM
Montag, 30. 10. 1989 — Verabschiedung der englischen Gäste



Wenn es um Ihr
Dach geht!

Dachdeckermeister

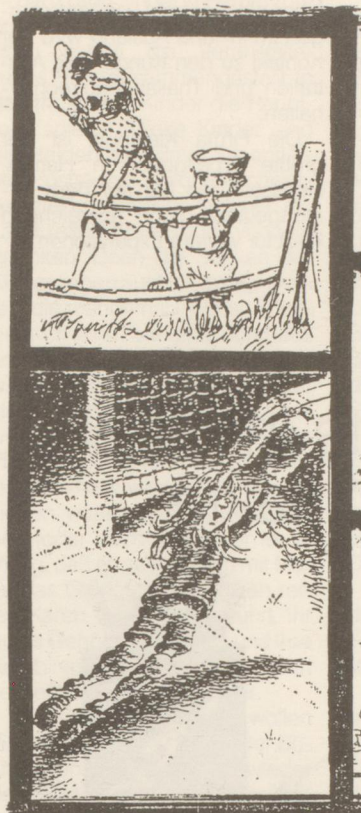
GOCKEL

gegr.
1925

Dächer · Dachrinnen · Fassaden · Blitzschutz

Gewerbepark 34 · 4700 Hamm 1-Rhynern · Tel. 02385/477

„Nesthäkchens freche Schwestern“ rütteln wach



Zum Rollenbild in Kinder- und Jugendbüchern



Schon jetzt macht die neue Leiterin der Hammer Volkshochschule, Regina Schumacher-Goldner, in Hamm von sich reden. In der von der Gleichstellungsstelle und der Stadtbücherei gemeinsam erarbeiteten jüngsten Publikation der Stadt Hamm „Nesthäkchens freche Schwestern“, findet sich ein umfangreicher Artikel von ihr, der wie viele andere ihrer Kolleginnen sich zum Rollenbild in Kinder- und Jugendbüchern kritisch äußert.

Das 90 Seiten starke Heft ist ab sofort in der Stadtbücherei, der Gleichstellungsstelle und dem Presse- und Werbeamt zu beziehen.

Es bietet eine Fülle von Orientierungshilfen und Informationen, die die Auswahl derjenigen Bücher erleichtern soll, die sich lösen von den typischen Klischees, nach denen Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in der Welt der Literatur gesehen werden.

Fieberhafte Erkältungskrankheiten — Vorbeugung und Behandlung

Im Winter sind die Tage häufig von Husten, Schnupfen und Heiserkeit begleitet. Erkältungskrankheiten greifen um sich. Besonders da, wo geniest, gehustet und sich geräuspert wird, ist die Gefahr der Ansteckung groß.

Einige Tips zur Vorbeugung: Man kann sich zum Beispiel abhärten, wenn man das ganze Jahr hindurch Wechselduschen nimmt. Dabei sollte man drei Minuten so heiß wie möglich, anschließend 20 Sekunden so kalt wie möglich duschen; und das ganze mindestens einmal wiederholen. Auch regelmäßige Saunabesuche und Waldläufe oder ausgedehnte Spaziergänge machen den Körper widerstandsfähig. Ebenfalls kann eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung helfen, den Erkältungskrankheiten vorzubeugen, genauso wie die Bemühungen, kalte und nasse Füße zu vermeiden.

Hat es Sie trotzdem erwischt, werden Sie sich wahrscheinlich schlapp und abgekämpft fühlen, möglicherweise unter Kopf- und Halsschmerzen leiden, die Nase wird laufen, die Augen rot verquollen sein, Husten wird Sie nachts nicht schlafen lassen und Fieber können Sie auch noch haben. Jeder kennt diese Zeichen, was ist zu tun?

Glücklicherweise handelt es sich in den meisten Fällen dabei um sogenannte „grippale Infekte“, die nur in besonderen Ausnahmefällen mit hochwirksamen Medikamenten behandelt werden müssen. Hausmittel lindern Ihre Beschwerden auch und sind zudem noch schonender für Ihren Körper. Die heiße Zitrone versorgt Sie mit ausreichend viel Vitamin C, dem eine positive Wirkung auf die Blutgefäße zukommt. Gurgeln mit Salzwasser desinfiziert den Rachen und lindert Halsschmerzen. Kamillen-Dampfbäder wirken auf die Atemwege und lassen Sie freier atmen. Gegen Kopfschmerzen hilft oftmals ein Spaziergang oder ein frisch gelüftetes Zimmer wahre Wunder.

Fieber können Sie schonend

durch Wadenwickel senken. Dazu wickeln Sie feuchtkalte Geschirrtücher um die Waden. Darüber wird ein trockenes Frotteetuch gelegt. Der Wadenwickel sollte ca. zehn Minuten angelegt bleiben.

Und die quälende Abgeschlagenheit wird am sinnvollsten kuriert, indem Sie — gar nichts tun, das heißt, indem Sie sich dazu durchringen, einige Tage im Bett zu bleiben und eine Schwitzpackung zu machen.

Sind Sie zu allem Überflus auch noch heiser geworden, ist es für Ihre Stimmbänder am besten, wenn Sie nicht sprechen. Da sich dieses Gebot wahrscheinlich aber nicht einhalten läßt, so versuchen Sie mit normaler Stimme zu reden. Flüstern greift die Stimmbänder zusätzlich zur Erkrankung noch an.

Sollten diese Hausmittel nicht helfen oder sollte sich Ihr Zustand noch verschlimmern, so müßte jetzt unbedingt ein Arzt zu Rate gezogen werden. Es besteht nämlich die Möglichkeit, daß sich hinter den Symptomen eine andere, ernsthaftere Krankheit versteckt. Insbesondere ist der Arztbesuch notwendig, wenn das Fieber länger als drei Tage anhält und nicht auf Hausmittel anspricht, wenn Kinder bis zu einem Jahr und ältere und geschwächte Menschen Fieber bekommen, wenn sich auf der Rachenschleimhaut Eiterpusteln bilden, wenn der Husten sehr trocken und schmerzhaft ist, wenn es beim Ein- und Ausatmen im Brustkorb wehtut und wenn der Kreislauf so geschwächt ist, daß es zu Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen kommt.

Die Medikamente, die der Arzt Ihnen verschreibt, sollten Sie in jedem Fall genau nach Vorschrift nehmen. Besonders Antibiotika dürfen nicht von alleine abgesetzt werden, selbst wenn Sie sich schon wieder besser fühlen. Sie vermeiden durch eine genügend lange Einnahme dieser Medikamente einen gefährlichen Rückfall.

**BETTEN
REINHARD**
**BETTEN
REINHARD**
**BETTEN
REINHARD**

**Tägliche
Bettfedern-
Reinigung
in modernster
Großanlage**

Weststraße 4 · 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 21088

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG

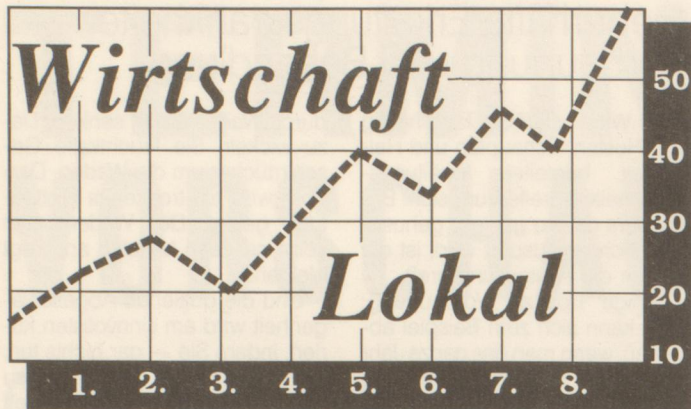
Langewanneweg 213
4700 Hamm 1

(02381) 51030
und 51077

TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN



seit 1000
Jahren



Kleinhuis-Zweigwerk verarbeitet 700 Tonnen Messing im Jahr

Als Hersteller von Bauteilen und Systemen für die Elektroinstallation unterhält die Firma Kleinhuis, Lüdenscheid, seit 1962 ein Produktionswerk in Hamm.

Das Stammwerk des Familienbetriebes wurde 1926 in Lüdenscheid als Handelsunternehmen gegründet. Der wirtschaftliche Erfolg der Firma aufgrund des bald zusätzlich aufgenommenen Produktionsbereiches erforderte eine Expansion des Werkes, die wegen der Industrieübersättigung des Raumes und einem daraus resultierenden Arbeitskräftemangel am Standort Lüdenscheid nicht mehr möglich war. So wurde vor 27 Jahren das Zweigwerk der Firma zunächst im Hammer Osten errichtet und 1974 — verbunden mit einer deutlichen Vergrößerung — an den heutigen Standort verlagert.

In den Produktionshallen der Firma Kleinhuis auf dem 26000 m² großen Werksgelände im Gewerbegebiet Vogstkamp/Hülkamp in Hamm-Heessen erfolgt die Fertigung und Montage vielfältiger Elektroinstallationsarbeiten.

Der Hauptsitz der Firma Kleinhuis, die insgesamt 500 Mitarbeiter beschäftigt, ist weiterhin in Lüdenscheid. Neben der Zentralverwaltung und dem Zentrallager sind dort der Produktionsbereich der Vorfertigung mit Kunststoffspritzerei und die Metallverarbeitung untergebracht.

Ein drittes Produktionswerk, in dem Kabelkanäle aus Kunststoff hergestellt werden, befindet sich in Riederich im süddeutschen Raum.

Neben den „einfachen“ Bauteilen aus dem Bereich der Elektroinstallation wie Kabelkanälen, Verschraubungen, Klemmen, Blitzschutz-, Erdungs- und Befestigungsmaterialien gewinnen Komponenten zur Gewährleistung des Überspannungsschutzes an hochwertigen Elektro- und EDV-Anlagen eine zunehmende Bedeutung.

In Hamm-Heessen arbeiten insgesamt 120 Beschäftigte, davon sind elf als Angestellte im Verwaltungsbereich tätig. Mit einer Beschäftigungsdauer von zehn bis 15 Jahren gehören die meisten Mitarbeiter schon zu

einer wirklichen Firmengemeinschaft. Hauptprodukte in Hamm sind Lüsterklemmen, wovon täglich in drei Schichten 230000 Stück gefertigt werden. Zu dieser Tagesproduktion werden 5 Mio. Schrauben und 2,7 Mio. Messingteile gebraucht. Insgesamt werden 600-700 Tonnen Messing pro Jahr im Werk verarbeitet.

Die Kunden der Firma Kleinhuis sind ausschließlich Großhändler, die vom Zentrallager in Lüdenscheid beliefert werden. Mit firmeneigenen Fahrzeugen werden die Vorprodukte von

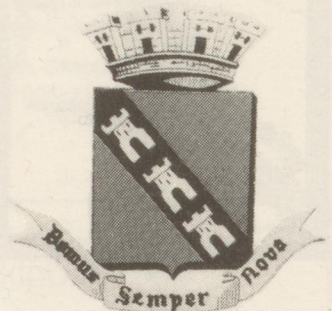
Lüdenscheid nach Heessen sowie die Endprodukte wieder nach Lüdenscheid transportiert. Exportartikel nach Frankreich und England werden allerdings direkt von Hamm-Heessen versandt. Über eine Vielzahl von Vertretungen im In- und Ausland wird der Kontakt zu den Kunden bis Australien und Thailand aufrechterhalten.

Die Firma Kleinhuis ist der größte Arbeitgeber in Hamm-Heessen und hat auf dem Firmengelände noch ausreichend Platz für weitere Expansionen.

Partnerstädte initiieren Wirtschaftskontakte

Auf Initiative von Bürgermeister Jacques Drapier der Partnerstadt Neufchâteau und des Wirtschaftsausschussvorsitzenden der Stadt Hamm Helmut Pieczynski, kam es im Rahmen eines Besuches der Gäste aus der französischen Partnerstadt am 16. September auf Schloß Oberwerries zu einem ersten Zusammenkommen, in dem vor allem mit Blick auf den zukünftigen gemeinsamen europäischen Binnenmarkt, erstmals das Thema gemeinsamer wirtschaftlicher Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten im Vordergrund stand.

Die anwesenden Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Handel und Gewerbe, beschäftigten sich dabei mit einer Reihe konkreter Anknüpfungspunkte, die vor allem die Möbelindustrie und die Viehzucht, wichtige Standbeine der Neufchâteauer Wirtschaft, in beiden Partnerstädten bieten. Insgesamt bestand



hierbei ein hoher Informationsbedarf, wobei seitens der französischen Gäste besonders artikuliert wurde, daß die EG-Agrarmarktpolitik zunehmend Zentralisierungstendenzen und großflächige Rationalisierungen fördere, die den Bestand der in der Vogesenstadt ansässigen Kleinbetriebe und damit ihre wichtigsten Arbeitsplätze gefährden.

Anlaß genug für die Wirtschaftsförderung in der Partnerstadt Hamm bestehenden Handlungsbedarf aufzuarbeiten. Entsprechend sind im Anschluß an diesen ersten intensiven Meinungsaustausch die wirtschaftlichen Bande enger geknüpft worden: Eine Arbeitsgruppe soll in Zukunft konkrete Aktionsfelder eruieren und dabei vornehmlich private Geschäftsbeziehungen vermitteln. Ein erster Anfang dürfte mit der Präsenz französischer Möbel während der Ende Oktober in den Hammer Zentrallhallen traditionsgemäß stattfindenden Ausstellung „Wunschland“ gemacht werden, wenn erstmals Vertreter der Möbelbranche aus Neufchâteau ihre Produkte dem sicherlich interessierten regionalen Publikum vorstellen.



Das Zweigwerk der Firma Kleinhuis in Hamm-Heessen.

Kleine Leute — ganz groß

Buntes Filmfest für Kinder in den Herbstferien

Unter dem Motto „Kleine Leute — ganz groß“ findet in Hamm zum dritten Mal ein Kinderfilmfest statt. Dazu haben die Veranstalter sechs Filme zusammengestellt, in denen „starke“ Kinder die Hauptrolle spielen. Diese Kinder sind die Helden der Filme: Sie entlarven Posträuber, machen schwarze Ritter unschädlich, befreien ein Land, retten ihren Freund vor dem Ertrinken. Doch die Stärken der Kinder liegen auch oft in Fähigkeiten, die manchmal nicht so offensichtlich sind; sie sind durchaus ängstlich und müssen sich überwinden, sich durchzusetzen. Der kleine Iwan ist zwar nicht so stark wie Tarzan, doch er hat eine tolle Phantasie und lernt sogar Kranfahren; Ricky wird das Drachenfiegen wahrscheinlich nie erlernen (oder doch?), aber er ist so mutig, daß er gemeinsam mit Marie das Geleite eines Falken rettet; Karen wird zwar entführt, ihr gutes Gehör, Gedächtnis und ihre Kombinationsgabe überführt schließlich den Bankräuber.

In diesen Herbstferien wollen die Veranstalter — Bildstelle, Bücherei und Jugendamt — wieder den Kindern der Stadt Filme zeigen, die Kinder als ihr Publikum ernst nehmen. Spiel-, Bastel- und Malaktionen begleiten die Vorstellungen. Das ist doch etwas ganz anderes, als immer nur vor der „Glotze“ zu hocken. Beim Kinderfilmfest tobt das Kino. Es macht Spaß zusammen in einer Gruppe schöne Filme auf großer Leinwand zu erleben und danach ge-

meinsam etwas zu unternehmen.

Am Montag, 9. Oktober, startet das Filmfest in der Bücherei mit der Astrid-Lindgren-Verfilmung „Neues von uns Kindern aus Bulerbü“.

Dienstag zeigt „Gummi-Tarzan“ im Jugendzentrum Südstraße, was alles so in ihm steckt, obwohl er keinerlei Chancen hat, es mit Tarzan aufzunehmen.

Mio, mein Mio, dieses phantastische Abenteuer nach Astrid Lindgren wird am Mittwoch in der Bücherei gezeigt. Der 9jährige Bosse rettet mit seinem Freund das Land der Ferne vor dem Schwarzen Ritter.

Donnerstag wird im Jugendzentrum Südstraße Daffy und der Wal zu bewundern sein. Daffy kann mit den Walen Musik machen; ihr liebster Freund ist ein Delphin.

Der Sommer des Falken heißt das Abenteuer in den Bergen, das Freitag, 13. 10., in der Bücherei stattfindet.

Den Abschluß bildet am Samstag, 14. Oktober im Jugendzentrum Südstraße der spannende Krimi Goldregen. Vier Kinder finden die Beute aus einem Raubüberfall und wollen jetzt den Posträuber überführen. Plötzlich stecken die vier Detektive in einem gefährlichen Abenteuer...

Im Anschluß an diesen Film findet wie in den letzten beiden Jahren ein Abschlußfest statt. Alle Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr und enden um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Eine Sonderfahrt mit dem „Pfalzgraf“ nach Neustadt an der Weinstraße am Sonntag, 29. Oktober (Abfahrt Hamm Hbf. 6.15 Uhr, Abfahrt Neustadt Hbf. 17.45 Uhr, Rückkehr ca. 22.30 Uhr), bieten die Hammer Eisenbahnfreunde an.

Der Fahrpreis beinhaltet die Fahrt im Trans-Europa-Express, 1. Klasse, mit Speise- und Tanzwagen, eine Führung durch das historische Neustadt sowie um 13.40 Uhr eine Dampfbahnfahrt mit der Kuckucksbahn oder um 14.00 Uhr eine Busfahrt zum Hambacher Schloß mit Besichtigung, ganztägige Reisebetreuung. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 69,- DM, für Kinder 59,- DM, zusätzlich DM 5,- für Kuckucksbahn oder Hambacher Schloß. Vorverkauf beim Verkehrsverein Hamm.

Für die Ruhe nach dem täglichen Sturm.



Lazyboy®

Die beliebtesten Ruhesessel der Welt
Bitte nicht stören!

15 Jahre Garantie auf die Verstellmechanik

möbel peckedraht

-Lazyboy-Studio-

Caldenhofer Weg 69-71
47 Hamm 1 · Tel. 2 42 12

NISSAN

Autohaus

Terwedow

Ihr NISSAN-Partner

Hamm-B.-Hövel Römerstraße 38 - 40

Telefon 0 23 81 / 7 12 16

STADTHALLE GÜTERSLOH



27.-
30.10.
1989

FORDERN SIE
EINTRITTSKARTEN
BEI UNS AN!



Gebr. Thiesbrummel
Büro- u. Datentechnik
Martin-Luther-Straße 9-11
4700 Hamm 1



Brücken in die Zukunft

Attraktive Bildmotive und kurze fundierte Texte stehen im Mittelpunkt einer neuen Image-Darstellung der Stadtwerke, die zur Zeit mit einem neuen 12seitigen Prospekt und darauf abgestimmten Anzeigenmotiven erarbeitet wird. Die Kampagne läuft unter dem Titel „Wir bauen Brücken in die Zukunft“ und soll die Bedeutung von Dienstleistung und Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke für Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität herausstellen.

Walter Oppenheim als Vorsitz der Geschäftsführung zur dargestellten Unternehmensphilosophie: „Die Stadtwerke bauen als Partner von Stadt und Bevölkerung Brücken in eine humane Zukunft. Damit für alle die Rechnung aufgeht — ökonomisch und ökologisch.“

Vierfarbige modern geschnittene Bildmotive zeigen in dem neuen Prospekt oft noch unbekannte Stadtwerke-Techniken und deren Anwendung in den Versorgungsbereichen Gas, Wasser, Fernwärme und Elektrizität, beim Güterumschlag im Hafen, im öffentlichen Personennahverkehr sowie beim EDV- und Computereinsatz. Der Text wird bewußt auf wesentliche Aussagen zu den einzelnen Bereichen beschränkt, um die weit gestreuten Tätigkeiten der Stadtwerke leicht erfassbar darzustellen.

Hammer Wasser ist Lebenssaft und schmeckt sogar Reportern

Hammer Trinkwasser ist konferenzfähig geworden. Nachdem das Wasserwerk nach einer Idee des Technischen Stadtwerke-Geschäftsführers Dr. Kurt Hunsänger zum Hafenfest das Lebenselixier in Flaschen abgefüllt und prominenten Hammbesuchern beim offiziellen Empfang mit Erfolg angeboten hat, wurden auch Mitarbeiter von Zeitungen und Fernsehen auf den Stadtwerkesaft aufmerksam. Westfälischer Anzeiger, RTL plus und BILD haben neben anderen Medien über die Hammer Trinkwasserqualität berichtet. Redakteure und Reporter trinken bei Redaktionskonferenzen Hammer Wasser. Ein weiterer Beweis für die gute Trinkwasserqualität, auf die das Hammer Wasserwerk mit Recht stolz sein kann.

Besonders freut das den Hammer Betriebsabteilungsleiter Helmut Heidenbluth, der für das Hammer Wasserwerk in Fröndenberg-Warmen zuständig ist. Für ihn ist schon lange Hammer „Wasser aus der Ruhr Natur pur“. Regelmäßige Analysen beweisen das. Ständige hochtechnisierte Messungen im modernen Stadtwerke-Labor bürgen für die Top-Qualität des Trinkwassers. Egal, ob aus der Leitung oder in Flaschen. Heidenbluth: „Es gibt viel Vergleichbares, aber nichts Besseres als „Trinkwasser.“

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen überhaupt. Sein Körper besteht zu etwa 70 Prozent seines Gewichtes aus Wasser. Ohne diesen Stoff wäre der Mensch nicht auf dieser Welt, und zum Überleben benötigt er täglich etwa drei Liter Flüssigkeit. Wasser ist Vorausset-



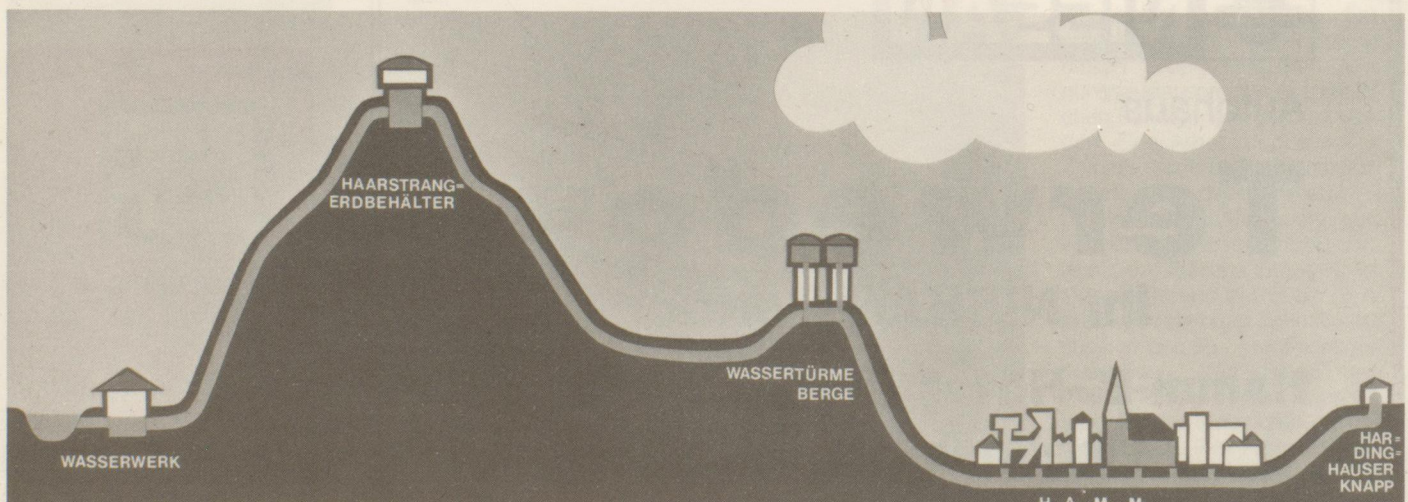
Hammer Wasser in Flaschen. Kein Gag, sondern ernsthafter Hinweis auf die Trinkwasserqualität.
Foto: Zimmermann

zung für eine lebendige Natur — und auch unsere Industrie wäre ohne Wasser nicht denkbar.

In Hamm werden pro Jahr fast 190 Millionen Hektoliter Wasser benötigt. Eine tolle Ingenieurleistung verbirgt sich dahinter, wenn irgendwo in Hamm Wasser aus dem Hahn fließt. Denn das Hammer Wasserwerk befindet sich in Fröndenberg-Warmen an den Ufern der Ruhr. Von dort muß das Trinkwasser bis nach Hamm eine Strecke von etwa 20 Kilometern in vier Transportleitungen zurücklegen, bis es in die beiden Wassertürme in Berge fließt (Zeichnung unten). Ein 832 Kilometer langes Rohrleitungsnetz sorgt von den

Wassertürmen aus über 2500 Verteilerwerke für eine sichere Trinkwasserversorgung bis zum letzten Hammer Wasserhahn.

Aber es ist auch eine Tasache, daß unsere Industriegesellschaft das Lebenselixier Wasser vielfältigen Gefährdungen aussetzt. Deshalb ist heute für die Hammer Wassergewinnung der vorbeugende Gewässerschutz eine unabdingbare Voraussetzung, um auch künftig eine Rohwasserqualität in der Ruhr vorzufinden, die — wie bisher — bestes Trinkwasser garantiert. Denn Hammer Wasser ist gesund und schmeckt — aus der Leitung und jetzt sogar aus der Flasche.





Fünf Jahre Berufsinformationszentrum

Im September 1984 wurde das Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes in Hamm eröffnet. Viele Schüler, aber auch Erwachsene, insgesamt 70.800, haben seitdem in Gruppen oder als Einzelbesucher diese interessante Einrichtung zur Selbstinformation in Anspruch genommen.

Im Rahmen der Berufsorientierung zur Vorbereitung der Berufswahl besuchen Schüler und Schülerinnen im Klassenverband mit Lehrer und Berufsberater das Informationszentrum. Oft wiederholen diese Schüler den Besuch und kommen nachmittags oder in den Ferien, um alleine, aber auch gemeinsam mit ihren Eltern oder Freunden, Informationen über berufliche Fragen zu erarbeiten und zu vertiefen. Auch Erwachsene, die sich nach einer Zeit der Berufstätigkeit neu orientieren wollen oder müssen, können hier bei einem Angebot von mehr als 700 Informationsmappen über einzelne Berufe, 540 Filmen, 310 Dia-Serien sowie 76 Hörprogrammen Anregungen zur Umschulung oder Weiterbildung finden.

Allen Besuchern stehen weiterhin mehrere themenspezifische Filme, schriftliches Material zu Be-

rufsfeldern, berufskundliche Bücher und Sammlungen zur Verfügung. Auch kurze Anliegen können, soweit kein ausführliches Beratungsgespräch gewünscht wird, von einem/einer in der „Sprechstunde“ tätigen Berufsberater/Berufsberaterin geklärt werden.

Ein weiterer Anziehungspunkt kam im März dieses Jahres mit zwei Computerarbeitsplätzen hinzu. Die eingespeicherten Programme erleichtern den jungen Berufswählern die Suche nach Berufen, die zu den persönlichen Interessen passen. Hilfestellung erhalten sie auch bei der Vorbereitung einer Bewerbung anhand von Tips und Übungen.

Als Angebot der Berufsberatung findet jedes Jahr in den Räumen des BIZ eine berufs- und studienkundliche Vortragsreihe statt. Sie wendet sich an Schüler und Schülerinnen sowie andere Interessierte. Referenten, die im Berufsleben stehen, also aus der Praxis berichten können, stehen den Teilnehmern mit Vorträgen und anschließend für Fragen zur Verfügung.

Weitere Attraktionen sind Ausstellungen im BIZ, die in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden,

Kammern, Hochschulen sowie Institutionen zu bestimmten Themen eingerichtet werden.

Das BIZ ist zu finden in Hamm 1, Bismarckstraße 1, und hat für Einzelbesucher ohne vorherige Anmeldung montags, mittwochs, donnerstags von 8 bis 15.30 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet.

REPROGRAFIE
Sofort-Service

FARBKOPIEN
Plakatkopien

GROSSKOPIEN
Lichtpausen

COPY-DRUCKE
Computersatz

BINDUNGEN

RE RZEPKA HAMM
Hohe Str. 19 ☎ 24-26

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG
BERTRAM

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
4700 Hamm 1

Wintergärten schaffen Atmosphäre. Individuelle Beratung, Planung und Ausführung:

Telefon

knipping
BAUELEMENTE
DIE GLAS & BAU-PROFIS

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg · Berlin

Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke - Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungsanlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik - Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung

Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 684-0

Gesundes Wachstum für Ihr Geld. BfG:Wachstumsobligation.

Wenn Sie heute eine BfG:Wachstumsobligation kaufen, wissen Sie genau, daß Sie in 6 Jahren 5.000 Mark in Händen halten. Dabei zahlen Sie heute viel weniger. Denn was an den 5.000 Mark fehlt, kommt im Laufe der Zeit als Zins und Zinseszins dazu. Sie können aber auch schon nach Ablauf von 2 bzw. 4 Jahren über Ihr Geld ohne Zinsverlust verfügen.



BfG: Hamm

4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 1609-0



Restaurant Biergarten
Veranstaltungsraum bis 70 Personen
Ein beliebter „Evergreen“ wird wieder aufgetischt
Mi. Reibekuchen

Gemütlichkeit mit Atmosphäre und Leckerbissen zum Verzehre
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag
Di.-Sa. von 17-1 Uhr
So. von 11.30-1 Uhr
Inh. N. Eickelau
Dolberger Straße 53
Hamm-Heessen,
Telefon (02381) 32872

Im roten Häppchen
Historische Gaststätte

Die Goldmedaillenrose von Den Haag...



Heidtraum® ...
die rosa blühende
Bodendecker- Topfrosee
... in Hamm bei ...

sennekamp

Baumschulen und
Landschaftsgestaltung

Im Zengerott 5 · 4700 Hamm 1 (Rhynern) · Fernruf (02385) 23 13



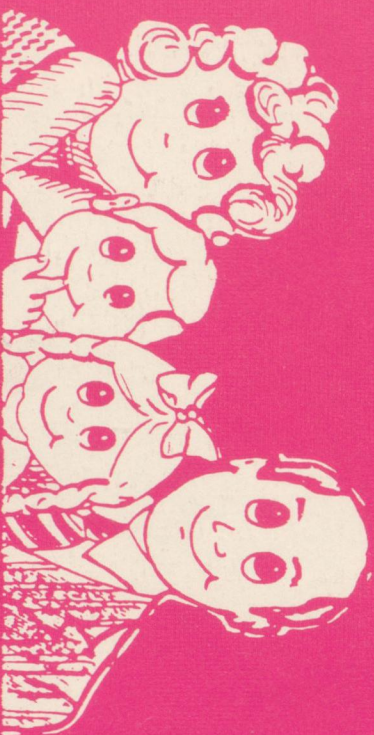
18.-22. Nov.

MUNSCHE LAND

'89

Geschenkbasar • Künstlermarkt

- Spielzeugmarkt •



Zentralhallen Hamm

Eintritt 4,— DM

täglich 13-19 Uhr

MUNSCHE LAND

Samstag, 18. November

12.00 Uhr Eröffnung
13.30 Uhr Tanzsportclub Hamm e. V. präsentiert Standard- und lateinamerikanische Tänze
14.00 Uhr Sportpräsentation der Sportakademie Koryo
16.00 Uhr Ronald McDonald, Kinderclown
täglich McDonalds Kinderhort

Sonntag, 19. November

13.15 Uhr Ronald McDonald, Kinderclown
14.00 Uhr Sportpräsentation der Sportakademie Koryo
14.30 Uhr Modenschau „Trend 2000“
16.00 Uhr Modenschau „Trend 2000“
täglich McDonalds Kinderhort

Montag, 20. November

14.00 Uhr Sportpräsentation der Sportakademie Koryo
täglich McDonalds Kinderhort

Dienstag, 21. November

14.30 Uhr Sportpräsentation der Sportakademie Koryo
15.00 Uhr Deutschlands größte Hypnose-Show
täglich McDonalds Kinderhort

Mittwoch, 22. November

14.00 Uhr Sportpräsentation der Sportakademie Koryo
15.00 Uhr Modenschau „Trend 2000“
täglich McDonalds Kinderhort

Täglich:

**Künstler- und Kunsthandwerkermarkt
Spielzeugmarkt • Kinderhort**